

Kita Kiddi



www.kitakiddi.ch

Naturekonzept Kita Kiddi

Kita Kiddi



Inhaltsverzeichnis

1	<u>EINLEITUNG</u>	3
1.1	WARUM SOLLEN DIE KINDER DIE NATUR NÄHER KENNEN UND REGELMÄSSIG BESUCHEN?	3
2	<u>AUFENTHALT IM WALD</u>	4
2.1	WIND UND WETTER	4
2.2	VERPFLEGUNG	4
2.3	MITTAGSPAUSE UND SCHLAFENSZEIT	4
2.4	EINEN TAG IM WALD	5
3	<u>REGELN</u>	5
4	<u>ORGANISATION</u>	6
4.1	WANN UND WIE OFT FINDEN DIE NATURTAGE / WALDTAGE STATT	6
4.2	IN WELCHER KINDERGRUPPE FINDEN DIE NATURTAGE STATT	6
4.3	WER LEITET DIE NATURGRUPPE / WALDTAGE	6
4.4	WELCHES MATERIAL WIRD IN DEN WALD MITGENOMMEN	6
5	<u>ELTERNARBEIT</u>	7
5.1	WAS MÜSSEN DIE ELTERN VORBEREITEN	7
6	<u>ZECKEN</u>	8
6.1	VORBEUGUNG GEGEN ZECKEN	8
6.2	ZECKENSTICH TROTZ ZECKENSCHUTZ, WAS IST ZU TUN	8
6.3	WANN IST EIN ARZTBESUCH NOTWENDIG	8
7	<u>ANHANG</u>	9



Leben lernen

Von der Sonne lernen, zu wärmen,
von den Wolken lernen, leicht zu schweben,
von dem Wind lernen, Anstösse zu geben,
von den Vögeln lernen, Höhe zu gewinnen,
von den Bäumen lernen, standhaft zu sein.

Ute Latendorf

1 Einleitung

Der Verein Kita Kiddi bietet in allen Kitas Waldtage oder Waldprojekte an. Die Kinder haben so die Möglichkeit, vieles der Naturerlebnisse gemeinsam zu geniessen. Weil es immer wieder eine positive Erfahrung ist, haben wir uns entschieden, in der Kita Kiddi, jedem Kind ab zwei Jahren mindestens einmal wöchentlich ein Erlebnis mit dem Schwerpunkt Natur, Pflanzen und Tierwelt anzubieten. Dazu gehören beispielsweise Ausflüge auf den Bauernhof, in den Tierpark, oder zu kleinen Bächen bei uns in der Nähe, um diese beispielsweise zu bestaunen und kennenlernen. Regelmässige Waldtage gehören selbstverständlich dazu.

In diesem Konzept gehen wir etwas näher auf die Waldtage ein, um aufzuzeigen, wie sinnvoll ein Tag im Wald für Kinder sein kann.

1.1 Warum sollen die Kinder die Natur näher kennen lernen und regelmässig besuchen?

Die heutige Zeit ist geprägt von Lärm, Stress und allgemeiner Reizüberflutung. In der Natur haben die Kinder die Möglichkeit dem zu entkommen. Der Wald bietet den Kindern zudem einen grossen Raum zum Ausleben ihrer Phantasie und Kreativität. Es gibt kaum Vorgefertigtes, die Kinder entwickeln ihr Spiel und Spielzeug selbst. Der «Abenteuerspielplatz» Wald wartet mit stets neuen Aufgaben, Experimenten, Beobachtungen und Ideen.

Im Wald können die Kinder viele Zusammenhänge sinnlich erfahren und Sinneszusammenhänge nachvollziehen. Sie erfahren den Wechsel der Jahreszeiten, sie können Wachstumsprozesse beobachten und Naturkreisläufe umfassend kennen lernen. Dabei werden alle Sinne angeregt und entwickelt: hören, sehen, fühlen, riechen, schmecken; Lernen heisst die Welt zu begreifen.

Es kann spielerisch ein ausgeprägtes Selbstvertrauen entwickelt werden: „Das bin ich, und das kann ich“. Dies unterstützt die Selbsterfahrung und Persönlichkeitsbildung (Stärkung von Kompetenzen und Selbstvertrauen).

Die körperliche Kondition (Fitness, Kraft, Ausdauer) der Kinder steigt, wenn sie über den unebenen Waldboden hüpfen, springen, laufen, wenn sie auf Bäume klettern, über Gräben



springen und auf Stämmen balancieren. Naturerlebnisse bieten viel Raum für die Bewegungs- und Entdeckungsfreude der Kinder und schulen ihre motorischen Fähigkeiten.

Im Wald sind die Kinder besonders aufeinander angewiesen. Gruppenzugehörigkeit, Verlässlichkeit und Mithilfe sind wichtig. So sind viele Vorhaben der Kinder ohne die Hilfe der anderen gar nicht realisierbar. Ganz abgesehen davon, dass die Abenteuer alleine auch nicht so viel Spass machen. Bringt jeder seine persönlichen Fähigkeiten konstruktiv ein, wird eine Aktion für alle zu einem positiven Erlebnis.

Vor allem Rollenspiele basierend auf Phantasie und Kreativität fördern das soziale Spiel untereinander. Dies wiederum fördert Sozialverhalten und Kommunikation.

Der Aufenthalt in der freien Natur fördert durch den Wechsel zwischen spannungsgeladener Aktion und meditativer Ruhe die emotionale und geistige Ausgeglichenheit der Kinder.

Der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird erfahren und gelernt. Kinder, die früh einen ethischen Bezug zur Natur entwickeln, werden voraussichtlich im späteren Leben ihre Umwelt als liebens- und schützenswert erachten: „**Was ich liebe schütze ich**“.

2 Aufenthalt im Wald

An den Waldtagen verbringen wir den ganzen Tag im Wald. Wir spielen, kochen, essen und schlafen in der Natur.

2.1 Wind und Wetter

Bei starkem Wind und Regen gehen wir nicht in den Wald. Ob der Waldtag stattfindet, wird im Frühdienst entschieden. Wenn es zu stark stürmt, wird ein alternativ Programm angeboten (Naturpädagogik oder kreatives Werken mit Naturmaterialien).

Wir gehen das ganze Jahr hindurch in den Wald. Wenn es schneit und zu kalt wird, nehmen wir den Z'mittag in der Kita ein.

2.2 Verpflegung

Für den Z'mittag wird gemeinsam mit den Kindern ein Feuer gemacht und die Zutaten vorbereitet. Natürlich achten wir immer auf eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung. Der Menüplan hängt immer an der Informationswand für die Eltern aus.

2.3 Mittagspause und Schlafenszeit

Für die Mittagspause und Schlafenszeit werden Blachen sowie Decken vorbereitet. So haben es die Kinder gemütlich und warm. Selbstverständlich kommen auch die benötigten Schlafutensilien der Kinder mit in den Wald.



2.4 Einen Tag im Wald

Der Wald und das Wissen über den Wald sind für den Menschen schon immer bedeutsam gewesen. Dies zeigt sich auch in den unzähligen Märchen und Legenden vom verwünschten oder verzauberten Wald. Die menschliche Vergangenheit liegt sozusagen im Wald begründet.

An den Waldtagen werden Ideen der Kinder umgesetzt. Wir richten uns vor allem nach den Bedürfnissen der Kinder, es werden aber auch geplante Aktivitäten von uns angeboten. Das Freispiel und das Entfalten der Natur ist uns sehr wichtig und wir achten auf eine gute Balance zwischen angebotenen und dem Freispiel. Im Freispiel haben die Kinder Zeit, sich frei in der Natur zu entfalten. In den angebotenen Aktivitäten von uns, thematisieren wir beispielsweise die verschiedenen Jahreszeiten, die Tiere, welche im Wald leben und ebenso die Pflanzen. Wir machen mit den Kindern Bewegungsspiele, bauen Hütten oder bauen Kunstwerke aus den Naturmaterialien.

Zwischen 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr sind die Kinder in der Kita anwesend und können so noch das Spiel drinnen geniessen.

3 Regeln

Damit der Wald für alle ein tolles und aufregendes Erlebnis bleibt, gibt es folgende Regeln zu beachten:

- 👑 Einhaltung der Regeln im Strassenverkehr
- 👑 Die Kindergruppe bleibt immer zusammen
- 👑 Die Kinder sind immer in Hör- und Sichtweite des Personals
- 👑 Beim Feuer machen, immer auf die Umgebung achten (nicht zu nahe an Bäume oder anderem brennbaren Materialien)
- 👑 Eine Person bleibt immer direkt bei der Feuerstelle (Kinder miteinbeziehen, aber nie allein lassen)
- 👑 Mit den Kindern thematisieren, dass nichts in den Mund genommen wird
- 👑 Abfälle werden in Mülleimern entsorgt oder wieder mitgenommen. Es wird nichts zurückgelassen
- 👑 Wir lernen den Kindern Wertschätzung und Respekt gegenüber der Natur aufzubauen. (Es werden keine Äste oder Sträucher beschädigt)
- 👑 Sträucher, Äste oder Stöcke, welche am Boden liegen, dürfen für kreative Waldarbeiten benutzt werden
- 👑 Klein- und Krabbeltiere dürfen angeschaut werden, werden aber am selben Ort wieder abgesetzt
- 👑 Tote Tiere liegen lassen und mit den Kindern thematisieren aber nicht anfassen.



4 Organisation

4.1 Wann und wie oft finden die Naturtage / Waldtage statt

Jedes Kind in der Kita Kiddi ermöglichen wir mindestens einmal wöchentlich ein Erlebnis mit dem Schwerpunkt Natur, Pflanzen und Tierwelt.

Dazu gehören beispielsweise Ausflüge auf den Bauernhof, in den Tierpark, oder zu kleinen Bächen bei uns in der Nähe um diese beispielsweise zu bestaunen.

Ganztägige Waldtage planen wir regelmässig ein und informieren die Eltern im Voraus frühzeitig darüber.

Falls der geplante Waldtag aus wetterabhängigen Gründen einmal nicht stattfinden kann, wird ein alternativ Programm angeboten (Naturpädagogik oder kreatives Werken mit Naturmaterialien).

Die pädagogische Aufgabe ist es, den Kindern eine ganzheitliche Naturbegegnung und sinnhafte Naturerfahrung zu bieten. Der Wald soll in allen Sinnen (spielerisch) erlebt und kennengelernt werden.

Vorteile vom Wald

- 👑 Bietet Vielzahl von Lebewesen ein Zuhause
- 👑 Vorhandene Materialien eignen sich für eine Vielzahl von Aktivitäten, welche keine besondere Ausrüstung noch Hilfsmittel benötigen
- 👑 Erhaltung von zukünftigen Lebenschancen könne gelernt und erlernt werden und Eingriffe ins Ökosystem, direkt beobachtet werden.

4.2 In welcher Kindergruppe finden die Naturtage statt

Diese Naturerlebnisse finden für die Kinder ab dem 2. Lebensjahr. Pro Monat wird der Naturtag an einem fixen Wochentag stattfinden. Der Naturtag wechselt pro Monat, somit haben alle Kinder die Möglichkeit in einen Genuss eines Naturtages zu kommen.

4.3 Wer leitet die Naturgruppe / Waldtage

Die Hauptverantwortung trägt immer zwei ausgebildete Person. Sie werden von weiteren Mitarbeitenden in Ausbildung begleitet und unterstützt.

4.4 Welches Material wird in den Wald mitgenommen

Die Gruppe nimmt folgendes Material mit:

- 👑 Notfallapotheke (Telefonnummern der Kita und der Eltern, sowie weitere wichtige Telefonnummern wie beispielsweise Toxikologischem Institut, Sanität und Rega)
- 👑 Rucksack mit Ersatzkleidern



- 👑 Bollerwagen
- 👑 Blachen und Decken
- 👑 Alle Mitarbeitende nehmen ein Handy mit
- 👑 Sonnencreme, Wintercreme
- 👑 Zeckenspray
- 👑 Seile
- 👑 Trinkflaschen
- 👑 Warmer Tee
- 👑 WC – Papier und Feuchttücher
- 👑 Sackmesser, allgemeines Besteck und Waldgeschirr
- 👑 Z'Nüni, Z'Mittag und Z'Vieri
- 👑 Schlafutensilien für die Kinder

5 Elternarbeit

Damit wir den Kindern schöne Stunden in der Natur schenken können, sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch Eltern angewiesen. Die Kinder sollen deshalb bis spätestens um 08:45 Uhr auf der Kindergruppe sein, damit sie einen angenehmen Start in den Tag erleben können und gemeinsam mit den anderen Kindern, welche an diesem Tag in der Naturgruppe sind, das Morgenritual erleben.

Ebenfalls sind wir darauf angewiesen, dass die Kinder jedes Mal wettergerechte Kleidung mitnehmen, sowie dass Ersatzkleider in der Kita vorhanden sind. Wenn dies nicht der Fall ist, muss das Kind leider in der Kita auf einer anderen Gruppe betreut werden.

Nach den Walddagen müssen alle Eltern ihre Kinder auf Zecken überprüfen.

5.1 Was müssen die Eltern vorbereiten

- 👑 Kleiner Rucksack, welcher mit dem Namen des Kindes versehen ist
- 👑 Ersatzkleider im Rucksack
- 👑 Wettergerechte Kleidung. Immer langärmeliges Oberteil und lange Hosen (Das Zwiebel – Prinzip hat sich bewährt. Man trägt warme und leichte Kleidung in verschiedenen Schichten, welche dem Wetterbedürfnis angepasst werden kann).
- 👑 Gutes, geschlossenes Schuhwerk
- 👑 Regenkleidung
- 👑 In der kalten Jahreszeit bitte keine Baumwollsachen den Kindern anziehen, besser geeignet ist Polyester
- 👑 Kappe mit Nackenschutz



6 Zecken

6.1 Vorbeugung gegen Zecken

Kleidung kann ein guter Schutz gegen Zecken dienen.

- 👑 Wir tragen geschlossene Kleidung mit langen Ärmeln und langen Hosen. Die Socken ziehen wir über die Hosenbeine.
- 👑 Helle Kleidung hat einen grossen Vorteil. Zecken lassen sich auf heller Kleidung besser erkennen. Rechtzeitig bemerkt, kann die Zecke sogar noch entfernt werden, bevor sie zusticht.
- 👑 Bevor wir in den Wald aufbrechen, verwenden wir ein insektenabweisendes Mittel. Dieses wird nach der Pausen- und Schlafenszeit aufgefrischt.
- 👑 Nach dem Waldbesuch wechseln wir den Kindern die Kleidung und geben die Waldkleider am Abend verschlossen in einem Sack mit nach Hause.
- 👑 Zudem suchen wir den ganzen Körper nach Zecken ab. Sie bevorzugen dünne und warme Hautstellen. Oft stechen sie in die Kniekehlen, in den Bauch- und Brustbereich sowie im Schritt. Bei Kindern sind ausserdem Kopf, Haaransatz und Nacken häufig betroffen.
- 👑 Wir bitten Euch Eltern darum, die Kontrolle zu Hause zu wiederholen.

6.2 Zeckenstich trotz Zeckenschutz, was ist zu tun

- 👑 Wird eine Zecke entdeckt, entfernen wir diese so rasch wie möglich mit einer Zeckenzange oder Pinzette.
- 👑 Die Stichstelle wird anschliessend desinfiziert.
- 👑 Es wird eine Skizze des Körpers gezeichnet, auf der man die Einstichstelle markiert. Im Weiteren wird auf der Skizze der Namen des Kindes, das Datum und die Uhrzeit, wo man die Zecke entfernt hat, notiert.
- 👑 Am Abend werden die Eltern mündlich über den Zeckenstich informiert und die Skizze vom Körper mit der markierten Einstichstelle wird mit nach Hause gegeben.

6.3 Wann ist ein Arztbesuch notwendig

- 👑 Wurde die Zecke vollständig entfernt, ist ein Arztbesuch normalerweise nicht notwendig (oft bleibt ein kleiner schwarzer Punkt, bei der Einstichstelle zurück, dies kommt häufig vor und ist kein Grund zur Besorgnis).
- 👑 Ist man jedoch unsicher, sollte man lieber einmal mehr den Arzt aufsuchen.
- 👑 Falls es in den nächsten Wochen zu einer Rötung der betroffenen Hautstelle oder Symptomen wie Wanderröte oder grippeähnliche Beschwerden kommt, sollte man einen Arzt aufsuchen.